

Fahrt der Landfrauen des Bezirkes Weilburg in die Normandie/Bretagne vom 18. bis 24. April 2016

1. Tag

Unsere Fahrt führt uns von Villmar durch Luxemburg über Verdun nach **Saint Martin-du-Yviers**, einem kleinen beschaulichen Ort kurz vor Rouen. Wir übernachten im „**Qualisys Hotel La Bertelière**“ und bekommen im Restaurant des Hotels einen ersten vorzüglichen Eindruck der französisch/normannischen Küche.



2. Tag

Nach einem herzhaften Frühstück fahren wir nach **Rouen**, der ersten Residenz der Normannenherzöge. Mit Stadtführer Christophe machen wir einen 2-stündigen Spaziergang durch die Altstadt zur Kathedrale. Rouen war einst die Fachwerkmietropole der Region. Nach den schweren Zerstörungen im 2. Weltkrieg und Abrissen sind von ca. 5000 noch etwa 2000 Häuser geblieben, von denen viele entweder renoviert oder komplett nachgebaut wurden.



Am alten Marktplatz, auf dem Jeanne d'Arc am 30. Mail 1431 auf dem Scheiterhaufen starb, springt die futuristische , 1979 gebaute Kirche“Jeanne d'Arc ins Auge, mit ihren schönen Fenstern aus dem 16. Jh. aus der zerstörten St. Vincent Kirche.

In der grandiosen Kathedrale „Notre Dame de Rouen“ erklärt Christophe die normannische Geschichte mit ihren wechselhaften Beziehungen zu England und Frankreich



Nach der Stadtführung fahren wir die Seine entlang und verlassen Rouen. Über die eindrucksvolle Hochseilbrücke „Pont de Normandie“ geht es nach **Honfleur** (8000 Einw.). Hier an der Seinemündung starten die Flußkreuzfahrtschiffe und bekannte Impressionisten wie Claude Monet und Eugène Boudin fanden Inspiration.



Während des 1 stündigen Aufenthaltes schlendern wir entlang des schönen Hafens und besichtigen Sainte Cathérine, eine aus Holz gebaute Kirche aus dem 15 Jh.

Vorbei an den mondänen Seebädern Trouville und Deauville erreichen wir am Spätnachmittag die Bretagne und die alte Korsarenstadt **St. Malo** und unser Hotel „Ibis Styles Port“, in dem wir 4 Nächte verbringen werden.

3. Tag

Mit unserem Reiseleiter Errol-Friedhelm Karakoc, einem deutsch-bretonischen Kunsthistoriker und Naturschützer machen wir einen Rundgang durch die Altstadt und einen Spaziergang auf der Festungsmauer. Das Korsarennest im Stil des 18. Jh. ist eine Rekonstruktion der Ende des 2. Weltkriegs fast vollständig zerstörten Altstadt (intra muros). Kenntnisreich und unterhaltsam berichtet Errol über berühmte „Malouins“ (wie sich die Einwohner bezeichnen). Jacques Cartier, der Entdecker Kanadas, Francois Chateaubriand, der Schriftsteller und vor allem Robert Surcouf, Korsar, der im Auftrag der Krone auf den Weltmeeren unterwegs war und sich selbst und seine Stadt reich machte.



Unsere Mittagspause verbringen wir in **Cancale**, einem Fischerdorf bekannt für seine Austerplantagen. Am Kai zelebriert Errol eine „Austerverkostung“.



Weitere bretonische Spezialitäten konnte man in der örtlichen Crepérie zu sich nehmen, wie z.B. Galettes aus Buchweizenmehl und Cidre.

Am Nachmittag fahren wir zum **Mont- Saint-Michel**. Der Klosterberg ragt einsam aus der Wattlandschaft. In dem tausendjährigen Pilgerzentrum und heutigem Weltkulturerbe steigt man über die „Grand Rue“ (große Straße), die durch die Souvenirshops zur schmalen Gasse wird, hinauf zur Abtei, die von einigen Mitreisenden besichtigt wurde.



4. Tag

Heute machen wir einen Tagesausflug zur Kanalinsel **Jersey**. Einschiffung um 7 h und nach ca. 70 Minuten Fahrt mit dem Katamaran erreichen wir die Insel und St. Helier, die Hauptstadt. Örtliche Busse und die Reiseleiterin Hermine erwarten uns zur Rundfahrt. Wir machen Stopps an der Steilküste, fahren durch das Inselinnere mit einem Netz aus kleinen Straßen und Wegen und beenden die Rundfahrt im Mayfair Hotel mit einem ausgezeichneten Lunch. Anschließend ist Gelegenheit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Gegen 18 h geht es mit der Fähre zurück nach St. Malo.



5. Tag

Errol begleitet uns heute bei der Fahrt entlang der zerklüfteten Smaragdküste bis zum Cap Fréhel. Wir kommen vorbei an einem Gezeitenkraftwerk und besichtigen **Dinan**, ein mittelalterliches Städtchen mit so engen Gassen, dass sich die Dachfirste der gegenüberstehenden Fachwerkhäuser fast zu berühren scheinen.

Nach dem Mittagessen erfolgt die Weiterfahrt zum **Cap Fréhel**,



einem Naturschutzgebiet für Möwen und andere Vögel mit einer 40 ha großen Heidelandschaft. Die ca. 70 m hohen Steilklippen sind beeindruckend. Das Meer scheint smaragdgrün, der Fels rot-braun-grau und der blaue Himmel zeigt sich von seiner besten Seite. Der Naturschützer Errol informiert über die Bedeutung des Meeres, seiner Tiere und der Pflanzen und zeigt uns Hutmuscheln, Tang und Algen. Beeindruckt fahren wir über Dinard, dem ältesten Seebad der Bretagne zurück nach St. Malo.

6. Tag

Wir verlassen St. Malo und fahren über Chartres Richtung Paris. Nach der Mittagspause in **Chartres** besichtigen wir die Kathedrale, eines der schönsten Baudenkmäler nicht nur der frz. Gotik und Weltkulturerbe. Fast komplett restauriert erstrahlt die Kirche im neuen Glanz. Faszinierende Glasfenster aus dem 12., 13 und 14. Jh. Mit dem warmen Chartres-Blau lassen uns staunen.



Am Spätnachmittag erreichen wir das letzte Hotel unserer Reise, das „**Novotel Paris Est**“ in Bagnolet, einem Vorort von Paris.

7. Tag

Nach einem chaotischen Frühstück verlassen wir Paris und fahren wieder über Verdun, Luxemburg zurück nach Deutschland.